

Umsetzung der Philipp-Holzmann-Schule in Frankfurt/M

Projekt

Erweiterung und Umbau der American Highschool Frankfurt zur Philipp-Holzmann-Schule, Schule für bau- und bauverwandte Berufe

Auftraggeber:
Stadt Frankfurt am Main, vertreten durch das Hochbauamt

Planungsdaten

39 Klassenräume
48 Fachräume / Werkstätten
Erweiterung: 2.730 m² HNF
Umbau: 8.570 m² HNF
Investitionen: 35 Mio DM
darin Ausstattung: 7 Mio DM

Bearbeitungszeitraum:
1995 bis 1997

Leistungen

Bedarfs- und Nutzungsplanung
Entwurfs-/Ausführungsplanung
Technische Gebäudeausrüstung
Ausstattungsplanung
AVA für Ausstattung und TGA
Objektüberwachung



*Lehrbauhof,
Ausgang zum
Werkhof*

Die auf mehrere Gebäude innerhalb des Stadtgebiets verteilte gewerbliche Berufsschule Philipp-Holzmann-Schule sollte am Standort der ehemaligen American Highschool zusammengefasst werden. Dazu war zunächst zu überprüfen, inwieweit die vorhandenen Gebäude zur Umsetzung der Anforderungen des Raumprogramms geeignet sind.

Variantenuntersuchungen führten zu einer wirtschaftlichen Lösung, die weitestgehend durch den Umbau des Bestandes realisiert werden konnte. Die zusätzlich erforderliche Fläche für einen Lehrbauhof wurde durch einen Neubau geschaffen.

Aufgrund zeitlicher Zwänge wurde das Projekt bei der Stadt Frankfurt als "Schnellbaumaßnahme" geführt. Die Planungszeit bis zur Ausführungsplanung betrug zehn Monate, die Bauzeit inklusive der kompletten Ausstattung mit Mobiliar, Maschinen und Geräten fünfzehn Monate.



Nutzungsplanung Erdgeschoss